



Vater sein in der Schweiz

Das Projekt «Vater sein in der Schweiz» ermöglicht eine innovative Form der Elternbildung und Elternberatung für Väter.

Eltern zu sein ist eine Herausforderung. Geflüchtete Männer und Männer mit Migrationsgeschichte sind dabei zusätzlich gefordert. Sie müssen sich in einem fremden Land zurechtfinden und werden mit anderen, möglicherweise fremden Vorstellungen von Erziehung konfrontiert. Migrierte Väter profitieren entsprechend von gezielten Schulungen, in welchen sie sich mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Vorstellungen von Erziehung auseinandersetzen können.

Zielgruppe

«Vater sein in der Schweiz» richtet sich an Väter und werdende Väter mit Migrationsgeschichte, vorwiegend aus Eritrea. Die Väter nehmen an Workshops zu verschiedenen Themen teil, die von einem ausgebildeten Moderator mit demselben kulturellen Hintergrund geleitet werden.

Ziel

Ziel des Angebotes ist es, Väter und werdende Väter bei der Bewältigung der Herausforderungen in der Erziehungsarbeit zu unterstützen wie auch im Umgang mit den Erwartungen der hiesigen Gesellschaft und Bildungsinstitutionen. Die Teilnehmenden werden in ihrer erzieherischen Rolle, aber auch in der Rolle als Partner oder Ehepartner gestärkt. Das Engagement für die Familien- und Erziehungsarbeit wird gefördert und die Selbstkompetenz gestärkt. Selbstreflexion und Austausch über die eigene Kindheit, über Vaterwerte in der Herkunftskultur und über Konfliktsituationen sorgen für eine vertiefte Auseinandersetzung. Zudem werden die Teilnehmenden über familien- und erziehungsbezogene Angebote sowie über Freizeitangebote in Basel-Stadt orientiert. Das Projekt will Selbstwert und Selbstbild der Väter stärken und sie in ihrer Verantwortung unterstützen, was schliesslich auch einen positiven Effekt auf die Kinder und Familien hat.

Stimmen aus dem Projekt

«Der Umgang mit Vätern aus Eritrea gestaltet sich nicht immer einfach. Das Umfeld wie auch Erziehung und Beziehungen in der Familie funktionieren in Eritrea ganz anders. Die Männer müssen sich in der Schweiz zurechtfinden und verstehen, was hier z.B. in der Schule erwartet wird. In den Gesprächsrunden können die Männer sich offen und ohne Ängste austauschen. Sie sind dankbar, eine Ansprechperson zu haben, die sich hier auskennt. Und mir macht meine vielseitige Arbeit viel Freude.»

Projektverantwortlicher «Vater sein in der Schweiz»



«Als Vater habe ich mehr Verständnis dafür, wie man mit Kindern besser umgehen kann, weil ich mein Wissen über das Schulsystem, die Erziehung, und das Setzen von Grenzen erweitern konnte. Die Zusammenarbeit mit der Schule hat sich ebenfalls verbessert, und ich kann meine Kinder besser fördern.»

Teilnehmender Vater

(Das Projekt «Vater sein in der Schweiz» wird 2022 u. a. von der Fachstelle Diversität und Integration im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 10'000.- unterstützt.)